

So also stellt sich Leonardo da Vinci Maria vor. Da sitzt sie, als sie die Botschaft vom Engel Gabriel kommt - nobel, nobel - schickes großes Haus, toller Garten, feines Kleid, super Möbel. Ob Maria so reich war? Wie aus der Werbung. Heute wäre da vor den bodentiefen Fenstern ein Pool und Maria könnte direkt vom Zimmer aus in den Pool springen - so wie im Film Schule der magischen Tiere, Teil 4 - da will ein wirklich schräges reiches Paar die Wintersteinschule umbauen und die wollen einen Pool - erreichbar direkt vom Sofa aus.

Und in solche Gärten kommt Gabriel, der Engel? Da will Jesus einziehen?

Leonardo da Vinci selber war als Kind nicht reich. Seine Eltern waren nicht verheiratet, lebten auch nicht zusammen. Ein uneheliches Kind, wie man sagte - nicht leicht damals.

Und dann hat er angefangen zu zeichnen und zu malen und wurde damit immer bekannter und berühmter und auch reicher.

Für wen hat er gemalt? Vielleicht hatte Leonardo einen bestimmten Kunden im Blick, für den das Bild war.

Bilder helfen uns: So mag es gewesen sein - so saß Maria vor ihrem Haus.

Bilder helfen uns und wir sehen es vor uns: Gott kommt. Zu uns! Da, wo wir unser Leben verbringen – wo wir leben und spielen, essen und schlafen, lieben und streiten.

Egal, wie wir es uns vorstellen - ob ganz schlicht oder nobel: Gott kommt zu uns. Wichtig ist, dass wir Platz machen und das unterbrechen, was wir gerade tun. Nur kurz! Seht Maria: Sie hat aufgehört zu lesen!

Wo also würde Gabriel heute auftauchen? Und wie würde Maria aussehen? Was würde sie gerade machen? Jeans und weiter Pulli xxl? Würde sie gerade lesen oder doch noch schnell alles saugen?

*Siehe! Zu dir, ja zu dir kommt Jesus! Freude dich!!*

Du und ich, wir sind gemeint.

Viele von uns putzen und machen und werkeln vor Weihnachten ganz sehr im Haus herum, damit dann auch alles super fein aussieht.

Neulich sagte mir jemand: Dabei kommt doch Jesus und nicht das Gesundheitsamt!

Das gefällt mir: weniger putzen, mehr lesen und vertrauen: Jesus kommt - in die schicke Villa und in die ganz kleine Studentenwohnung mit Staubflusen - in die Wohnung, wo wegen der Rechnung die Heizung runter gedreht ist - in das Penthouse, wo alles am rechten Fleck liegt. Jesus kommt - es lohnt sich, dass wir uns unterbrechen.

Maria unterbricht das, was sie gerade tut - setzt den Finger auf das Blatt, wo sie gerade gelesen hat - und schaut, was da passiert.

4. Advent: Wir machen Raum - bei uns - da wo wir leben! Schön, dass Ihr alle da seid! Schön, dass Ihr Raum schafft für Jesus bei euch!

